

dez wil ich euch genieffen lan
 Fraw kunckhilt die künigin
 Gab jetlichem ein fingerlein
 Sy sprach tuet ez an ewer hant
 So wir euch abent tewer bekant
 So secht ir die twerg alle wol
 herr dietreich vnd die gefellen sein
 die möchten nicht frölicher gesein
 Sy stießen die fingerlein an die hant
 do wart in abentwer bekant
 die zwen degen mit
 punten fur ir schilt
 Sy sprungen herfur in den perg
 dez engalt manig twerg
 Wie die fier rifen freysam
 do die zwen kunen man
 zv dem streit sprungen
 Sy hieten freyen muet *gewunen*
 Ir sprung warn weit
 In waz gach zv dem streyt
 Andecklich vnd munigtlich
 die teten fleisliche dinck
 Sy bunten die rifen angever
 Alz guet waz in twer
 wer nun daz hörn wollen
 da die funff gefellen
 Zv einanden kamen
 die rifen sy doch fur sich namen
 vnd slugen die anden stunden
 vil manig tieff wunden
 daz yetlicher in dem pluet
 vncz an die sporn wuert
 die rifen wern gern *gewest* fon dann
 yetlicher einen fur sich nam
 da mochtens mit allen irn sinnen
 den recken nicht entrinen
 Alz wir hören sagen
 die rifen wurden derlagen

lawrein wart gefangen
 der streit waz zergangen
 da lawrein daz twerg sach
 Den schaden vnd daz vngemacht
 daz wittig vnd wolffhart die degen
 In dem perg nyemant wolten lassen
 leben

Da viel er nyder fur den perner
 In also großer swer
 Er sprach edler furst reich
 Tue an mir tugentleich
 Ich mein leibt vnd mein leben
 Auff dein genad han dergeben
 Nicht laz derflahen daz folck gar
 Nim deiner tugent an mir war
 darumb muessen sye all sampt
 dienen deiner edlen hant
 Edler furst nun wer den streit
 vnd tue daz pey der zeit
 E daz der klein herr
 verderb gar an wer

herr dietreich sprach mit zorn
 du muest sein gar verlorn
 du vnd waz dich gehört an
 den muess ez an daz leben gan
 du hast an mir dein trew zebrochen
 daz beleibt nicht vngerochen
 da daz derhört die schön mait
 Fraw kunckhilt die waz bereit
 Sye hub sich zv hant dan
 Da sye sach den perner stan
 Sye sprach gar wol gezogenleich
 Ich pit euch edler herr dietreich
 Ein gepett mich gewere
 dur aller frawen eere
 Gebt mir den klein lawrein
 vnd daz gerweg gefind sein
 daz du in frist wolft geben

vnd

vnd in nicht nemen daz leben
 dez antwort ir herr dietreich
 vnd redt gar wol gezogenleich
 Er sprach daz mag nicht wol *gewesen*
 daz wir die twerg lan genesen
 vmb diese swer die mir ist getan
 darumb mag er nicht wol bestan
 Nein edler furst reich
 Tue deiner tugent an mir gleich
 laß mich vngewert nicht
 vnd tue noch wez ich dich pit
 wenn man vil tugent fon dir seit
 dye laß auch mir sein bereit

Da sprach maister hiltprant
 Ir schult wol sein gemant
 Daz ir die Junckfrawen *gewert*
 Wez sye an euch wegert
 vnd lat ir den klein laurein
 zv pern ewern gefangen sein
 vnd laßt swern die twerg
 daz sy euch dienen mit dem perg
 da sprach dietlaub der degen
 Ir schult wol ewerr zucht pflegen
 vnd gewert die swester mein
 da sprach herr dietreich daz scholl
 fein

Junckfraw ir schult sein gewert
 dez ir an mir habt begert
 Er rufft wittich vnd wolffhart an
 Ir schult von dem streit lan
 vnd lat daz folck leben
 Ich han in mein frid geben
 Da lieffen sye von dem streit
 daz waz an der zeit
 Sye bedachten sich vmb ein scheiden
 die fursten edel vnd lobsam
 Sye namen laurein mit in
 Dar zv vil gueten gewin

von gold vnd von gestein
 vnd wurden dez vber ein
 Sy enpfulhen den hollen perg
 Einem edlen gerwegt
 Daz waz geheissen smoran
 Ez waz ein kunck lobsam
 Ez waz der höst nach laurein
 Sy enpfulhen im auff sein aytrew
 dez swur ez herrn dietreich ein ayt
 Ez wölt mit dienst im sein bereit
 da furn sy mit freuden dann
 vnd erleich schön Junckfrawen *wol*
 getan

Sye furn da hin gen pern
 da sach man sy gern
 vnd enpfing sy schon vnd guetleich
 die edlen fursten reich
 da hieten sy kurezweil sil
 vnd manigerley hantspil
 Diertlaub vnd die swester sein
 fraw kunckhilt die kunigein
 Fierezehen tag sy da beliben
 Mit kurezweil sy die zeit vertriben
 da wolt dietlaub scheiden dann
 vnd Junckfraw wol getan
 Sye gerten vrlaub da
 von herrn dietreich ja
 Fraw kunckhilt die reich
 wegert an herrn dietreich
 Er schölt sye dez genyessen lan
 daz sy durch sein willen hier getan
 wißt edler furst fur war
 Ir wert alle tot gar
 gelegen an laureins schaden
 dez pin ich mit trewen vber laden
 wenn er mir trewleichen tet
 vnd gewert mich aller meiner gepet
 Er macht mir alz daz vntertan

C 3

daz

daz er ye auff der erden gewan
 da von edler furst reich
 So pit ich dich tugentleich
 daz du mich wolst gewern
 dez ich an dir will wägern
 da sprach von pern herrdietreich
 woz ir an mir wegert
 dez schult ir sein genzleich gewert
 So muet ich edler furst an dich
 dez scholt du gewern mich
 laß dir laurein befolhen sein
 Auff die trew vnd die gnad dein
 versuch daz er die tauff enpfach
 vnd tue im gutleich darnach
 vnd tue daz durch den willen mein
 vnd bring ez wider an die eere sein
 wenn du in dez wol hast erzogen
 daz er dich hat wetrogen
 dez antwort ir herr dietreich
 Mit zuchten gar wol gezogenleich
 Junckfraw sil gern tue ich
 daz ir habt begert an mich
 damit sy vrlaub von im nam
 Alz irn zuchten wol zam
 Da ging sye zv hant
 da sye lawrein fant
 Sy sprach lieber herr mein
 got scholt du enpfolhen sein
 Ich muesz mit mein bruder farn
 daz mag ich nicht bewarn
 da sprach laurein zvhant
 Awe daz du mir ye warst bekant
 wie han ich mein trew an dir verlorn
 Awe daz ich ye wart geporn
 Ich hiet mir dich zv trost der welt
 Nun sein mein fröleich tag gezelt
 Alz daz ich ye gewan
 Wen ich daz noch mit gewalt han

daz wolt ich geben darumb gar
 daz ich pey dir seholt flaffen ein jar
 Er schray vnd klagt so pitterleich
 daz die kungin reich
 So fere wainen began
 dietlaub ir bruder sy da nam
 vnd furt sy von dann
 Er gab ir ein pider man
 da pey hiet sy frewden vil
 vncz an ir letztez zil
 Nun laz wir sy mit frewden farn
 wir schullen von lawrein fagen
 wie dem sein dinck derging
 vnd wie sich sein leben anfang
 hilprant der weisz man
 Rufft herrn dietreich vmb den klein
 man
 herr ir schult tun alz ein weiz man
 vnd greiff die sach weisleich an
 vnd daz man laurein in huet hab
 vnd daz man ez nyemant sag
 Daz die fraw kunkhilt hat gepeten
 daz schol man gar vntertreten
 Man schol in halten in rechter huet
 vncz man versucht sein muet
 Ob er zv kriten leben stee
 Daz schol man suchen ee
 Man scholl in enpfelhen der sein
 pfleg
 daz er im den rat geb
 daz er kristen werd fur war
 So geb im der furst sein huld gar
 dez folckt im der werd degen
 vnd hiez sein mit huet pfl gen
 Er enpfoch ez dem weisen man
 daz er fast hebet an
 vnd sager im von kristen leben
 da wolt er sich nicht ein geben

vncz

vncz im sil smahheit ward derpoten da
 die chnecht triben aufz im ir gau-
 kel so
 vil gespocz legen sy in an
 vnd triben aufz im irn gaukel man
 daz wert wol zwelff wochen
 daz im vil gespocz wart gesprochen
 Er gedacht eins nachs in seim
 muet
 vnd wer ez mir guet
 So scholt ich kristen werden
 Sich ich wol auff der erden
 Ist sein nome gewaltig gar
 vnd dienen im der engel sehar
 So sein mein goter gar enplint
 vnd mir euch zv nicht sind
 der mag wol gewaltig sein
 daz ist an mir warden schein
 Sye mochten mir gehelfen nicht
 Ir hilff waz gar entwicht
 da ichs anruft in meiner not
 da waz ir hilff alle an mir todt
 Ich wil mich an ein got verlan
 darumb wil ich euch varn lan
 der hymel vnd erden gewaltig ist
 den man da nent yhesu krist
 Eins morgens waz ein suntag
 zv illfunck er da ging
 Die red er alle anfang
 Er sprach ill unck edler degen
 Du seholt mir dein rat geben
 den rat wil ich dir geben
 der dir wol mag guet sein
 Gegen got vnd gegen dem hernn dein
 Ich wil dir ganz vrlaub gewinnen
 An allen deinen dingen
 Da ging illfunck zv hant
 do er seinen herrn fant

Er sagt im die mer
 waz laurein zv sinn wer
 dez froet sich herr dietreich
 Er hiez in pringen fur sich
 Er sprach laurein sag mir die war-
 heit
 wil du enpfahen die kristenheit
 daz seholtu vil guetleich tun
 An allen falsen rum
 So geibt dir got zv lan
 die ewigen chron
 Da sprach der elein laurein
 herr ich will bereit sein
 Enpfahen wiligleich den segen
 den got d r kristenheit hat geben
 Da fant herrdietreich zv hant
 Da man hiltpranten fant
 vnd ander sein dienst man
 die kamen alle fur in gegant
 do fant man zv hant
 Do man sein kaplan fant
 Er hiez in segen die tauff
 da wart ein grosser zv lauff
 von dem gefind allen da
 die wurden alle gar fro
 herr dietreich sprach dem gefind
 zve
 Nun rat wie ich im tue
 wie wir im ein nomen geben
 der im wol zem zv kristen leben
 Er sprach sein nomen
 darff er sich nicht schemen
 da pey ist er wol derkante
 vberal in dem lante
 dez folgt er in da
 Er wart getaufft ja
 herr dietreich wart da sein tote
 Illfunck ez auch gern there

Illfunck

Illfünk der kune man vnd degen
Der halff im dez kristens leben

Da ez do die tauß enpfing
herr dietreich da mit im ging
In feinen palast weit
da hiez er an der zeit
Sein herrn all fur in gan

Er sprach wez ich gedacht han
Ich will heut meim toten geben
daz er delter froer mug leben
Ich will im swern ein aidt
Ganczer freuntfchafft vnd sicherhait
leib vnd guet ich mit im taylen wil
pyfz an feinz endes zil

Explicit liber primus. Incipit secundus.

Nvn schult ir horn furpaz
die weil ez zv pern waz
da hier findron daz getwert
gefant in manigen hollen perck
Ez klag feins herin not
Ez weis nicht ob er wer lebendig oder
todt

Ez klagt den twergen vberalle
vnd auch dez gefinds not fur ware
wie sy alle ir leben hieten verlorn
von herrn dietreichen zorn
die porschafft wart gefant
zv lamparten in daz lant
zv einem twerg hiez allnech
Ez waz ein mechtiger kunk reich
Ez klagt got sein note
daz im sein herr waz tode
der edel vnd der zarte
kunk ortneid von lamparte

Auch muez er mir herwider swern
Er wol mich dez selben gewern
laurein im auff die fuez neig
vor freuden er lang still swaig
herr dietreich zoh in von der erde
da sprach laurein der werde
herr ich wil leib vnd leben
Alz auff ewer gnad geben
Da swurn sy die freuntfchafft
die seit nymer mer zbrochen wart
Man hiet in furpaz erleich
vnd leert in den glauben gnezleich
wie ez scholt dienen got
daz lernt ez an alle spot

Awe scholt er mir leben noch
Ja hulff er mir dez rechten noch
Mein freunt an dem von pern
daz ez im wurd gar zv swer
Albrech dez doch nicht enliefz
den poten er doch fur sich hiez
Ez nam den poten den ez fant
Den fant ez in der twerg lant
Ferren hin vber mere
zv einem grossen herrn
zv einem der gewaltig waz aller twer-
gen

die enhalb mer warn in den pergen
Ein perg waz geheissen armonia
In dem selben perg want ez da
Auch hiet ez in feiner pleg
Synon den pergt allweg
Dar zv dienten seiner hant
Ein perg thabor ist genant

Alle

Alle die in dem perg warn zv indea
die musten im dienen da
vnd daz pirg zv kaukaz
Im allz vntertenig waz
Im waz vntertenig gar
Daz edel pirg daz ist war
dar durch rint der ewfrates
nun fey wir gewisz dez
daz alz edelz gestein guet
Aufz dem perg rint in der flutz
wenn ez aufz dem paradeisz
daz selb wasser fleulz leifz

Auch hat daz twergt mit seiner
krafft
gewonnen vil der heydenschafft
Ez hat auch mit gewaltiger hant
wetwungen chanachaz daz lant
von dem die grossen leut sein kumen
den hiet ez den sin genumen
Er waz nie so ein herre
Ez hiet gewalez denoch mer
Ez waz lawreins oheim
daz schult ir wissen gemain
walberan hiez der kunk reich
An reichum fand man nyndert sein
gleich

da er disen brieff gelaz
vnd waz daran geschriben waz
vnd im der pot sagt die mer
wie ez dort ergangen wer
Mit klag hub er an ein schall
daz ez in dem perg erhal
Awe sprach er meiner not
Weistu ob er fey lebendig oder tot
oder ist er noch pey dem leben
Ich will dir grosz guet geben
Nein herr er ist lebendig noch
In grosser huet helt man in doch

Er sprach so wirt sein guet rat
Ich ledig in von der not
daz er vagefangen ist
dez ich hoff in kurezer frist
wer halt der von pern fey
Er muez mir in lassen frey
oder er muess mir sein leben lan
Ich fur in zv eim pfant dann
vnd allen die in gehorn an
den muez ez an daz leben gan
Sye wern denn tyeff in der helle
Ich rich mich an mein gefelle
Zvhant er ein poten aufz fant
In daz gepirg vnd auff daz lant
hyesz er in klagen seinay leyt
vnd enpot in daz wern berayt
Ze rechen seiney swere
alz liebt in sein hulde were
Er pot daz gepot
daz sy alle kumen drot
zv numparier fur den pergt
da sampt sich manig stolcz twergt
die warn schon vnd weidenleich ge-
stalt
dar kam manig riter vnd chnecht
also in vier wochen
wart daz zil gesprochen
Sy sampten sich auff dem plan
Alz ich euch gesagt han
Zv mambre in daz tal
Sampten si sich vberal
da sich warbaran zv feld leit
Ich sag euch an wider streit
Er hiet die kleinfheit an wer
vber riten mit seinem her
Er hiet hundert tawfent man
vnd funfzehen tausent auff dem plan
die all mit gueter wer warn
D Mit

Mit maniger herlicher fchar
Sechzig tausent er darauff nam
die andern lieff er da stan
die warn aufzderwelt degen
Sye torften streytens wol pflegen

Er furt von kamenan
der starken leut hundert man
die warn die pesten recken
In allen streyten die sterckften
Sye begerten zv allen zeiten
Nicht anders denn streyten

Da er hiet genumen gar
die er wolt haben an der fchar
Da er nun wolt farn dann
yetleichen xx tausent gab er ein
hauptman

Aufz den grossen leuren
Er hiez in rechten bedeuten
daz sy im wern gehorsam
Iede fchar im hauptman
daz waz ein wunderleich geschicht
dez herz sach nyemant nicht
daz er mit listen furet
daz in nyemant anruret
Sye furten all in leibt naher
Auff abent vnd auff kemerley dar
hincz abencz zv der hab
da fallens all morgen auff vnd ab
da schiket er lingun dan

Ein recken freysam
Mit im seins recken scharn
die im enpfolhen warn
daz er nem in der hab
die kyel all herab
vnd prechten die galein
waz ir da mocht gesein
der degen tet alz man im gepot
da kamen sy in engft vnd in not

die auff den kyelen warn
von lingbundes scharn
die der kyel scholt n pflegen
den wart ein poser fegen geben
Sye wurden geworfen in daz mer
Sye wonten der tewfel wer mit her
An dye chyel chymen
dye flucht sye all namen
gegen der stat gemein
pey grosz vnd auch klein
Sye konden nyemancz gesehen
wer die kyel hiet aufzderhaben
vnd so pald enwech flussen
dye dertrucken in dem mer
hinfur lingbunk vnd sein her
fur war will ich daz yehen
Sein mocht nyemant gesehen

Er hiet genumen in der hab
funfzehen kiel vnd hundert galein ab
die pracht d. r hoch gemuet
Da hin do daz her lag
Alz walbaran die kyel ansach
Zv sein ratman er do sprach
nun rat edler furst reich
wie wir taylen geleich
An die schiffung daz her
So wir farn vber mer
vnd daz wir fröleichen farn
vnd die kyel also bewarn
vnd daz wir an schaden
komen zv den stecken

Da sprach ein furst hiez polias
Geet do ir seit aller passt
daz her schull wir taylen wol
Alz man ein her von recht taylen schol
Auch gedenckt edler furst dar an
Mich zimt es sey nicht wol getan
daz im dem perner

chvmpt

chvmpt mit solcher swer
An wider pot daz ist nicht guet
Enpiet im ewern muet
E wir chymen in daz lant
daz im e wert bechant
Ewer raifz vnd ewer fart
daz ist ewer er mit gerat
walbaran sprach daz scholl gesehen
Er scholl mein poten sehen
der wol potschafft werben kan
Er sprach ir sent schiltung dran
dem sein die lant chunt gar
der wirbt ez wol sicherleich
Er ist ein furst lobleich

Er sprach daz scholl sein gerat
Nach schiltung hiez er pald gan
da er schiltung an sach
gar zuechtigleichen er da sprach
Schiltung lieber freunt mein
du scholt mein pot gegen dem perner
sein

vnd widersag dem fursten herr
vmb die misserat die er
An lawrein hat wegangan
daz er in hat gefangen
vnd daz er besent sein recken
die kunen vnd die frechen
die will ich bestan vor pern
wöllen si sich wern gern
dez geschich in alln not
oder sye muessen ligen todt
vnd turnen sy kumen auff daz felt
Ich will in abgewinen solch gelt
Alz sye mein oheim haben getan
fur war ich daz sagen chan
Sye wol denn der tewfel nern
Sye muessen sich vor pern wern
da mit schiltung zv hant

nam vrlaub von dem wegant
An die porten er da trat
von dann er sich furn pat
Mit sein gefind er do eielt
daz waz gekleit zierleich
In also reichem kleidt
Zv der potschafft waz er bereit
von dann fur er vber mer
hinter im liefz er daz her

daz volek man von dann schickte
da furens all gerichte
kunck balbaran vnd sein fchar
vncz in die dritten wochen gar
furens auff der fluchte
der wint waz also gutte
An einem montag morgens frue
do furens zv venedig zve
do der marnen venedig sach
dem hern rufft er vnd sprach
herr waz wolt ir daz man tue
Scholl man zv venedig farn zve
oder wolt ir an daz lant da pey
Sagt mir waz ewer will sey
oder schull wir harren an der hab
daz wir mugen kymen ab

Ja sprach der kunig zv dem morn
daz wiz an allen zorn
wir muessen all da hin kern
zu dem land gen pern
da fur man her an daz lant
Man slug an die hol zv hant
pey hutten vnd auch gezelt
da mit bedeck wart auch daz felt

Nun lafz wir ez liegen hie
vnd sag wir wie ez herr schiltung er-
gien

der kam vor sibem tagen
gen pern alz ich euch kan sagen

D 2

da

da er in die stat rait
 Er pat die leut daz man im fait
 wo wer der tewerft wirt
 der geft durch ir guet behilt
 Im ward daz geoffenbart
 hincz einem gaffi geben dort
 do er herberg fing
 der wirt im gegen ging
 Er pat in wilkumen fein
 dez danck er im zuchtigleich
 Schiltung der furft reich

Er sprach edler wirt mir sag
 wez ich dich in zuchten frag
 wo vind ich dez lancz herrn
 den edeln furften von pern
 dem wolt ich gern potschafft fagen
 der ich im nicht kan vertragen
 Er sprach den sint ir in der stat
 waz ir hincz im zv werben habt
 daz mag vil wol gefchehen
 wolt ir in gern sehen
 So schult ir zv hoff gan
 da sint ir den werden man

Schiltung sich da bereit
 In feinen roten cleidt
 Er vnd al fein man
 daz waz erleichen getan
 Selb zweiff er waz dar kumen
 Alz ich han vernumen
 die warn folch recken stark
 An manheit er sich keiner nie ver-
 spart

daz ander warn twergrt reich
 die trugen kleider zierleich
 do si gen hoff wolten gan
 Sy wurden vil gefehen an
 von den leuten vber all
 her dietreich stund in dem fall

do er die geft her sach gangen
 Er sprach zv allen fein manen
 ob sy niemant derkenten
 von wan sy wern oder von welchen
 lanten

Sy warn in vnderkant gar
 her hilprant nam ir recht war
 Er sprach daz fein starck leut
 waz ez halt wedeut
 die twerg die mit im gan
 die gehorn lawrein an

her dietreich nach laurein fant
 da kam er also zv hant
 Er sprach vil lieber laurein
 Wer mugen die werden geft fein
 da er die geft recht ansach
 Zv hern dietreich er do sprach
 daz ist ein furft lobleich
 aufz Kanenea dem kunkreich
 waz der held potschafft her kunt
 oder wes er begert
 dez wundert mir vil fere

Ich sag euch dennoch mere
 Er ist ein wunder kuner man
 fur war ich euch daz fagen kan
 Er dient euch meim oheim fa
 kunck walbaran von cananea

die weil si redten da von
 da kam schiltung gegang
 den enpfing da der von pern
 willicleich vnd gern
 da danck im zuchtigleich
 der edel furft reich
 darnach enpfing in laurein
 Er pat in wilchvmen fein
 Er danck in fleiffigleich
 der edel furft reich

die potschafft die ir mir schult fagen
 der

der schult ir mir nicht vertragen
 der gewaltig kunck von armonia
 Irn gruelfz vnd ir huldt
 vmb die grossen vngedult
 die ir an laurein habt getan
 darumb veint enpeut euch manig man
 Sy wollen fur die stat mit solhem her
 vnd daz ir euch setzt zv wer
 daz sehen sy vil gern
 Edler furst von pern

Er hat euch mer heysfen fagen
 dez wil ich euch nicht vertragen
 ob ir in auff dem veld turt bestan
 Ir habt mangel werden man
 dar aufz welt die pesten
 die will er all bestan
 Alz mangel ir wolt wellen
 die heylt mir all zelen
 Mit alz mangel fein man
 will er euch vor der stat bestan
 wolt ir in aber besten mit offem streit
 dez gewert er euch ander zeit
 bedeneckt euch mit wiffen
 vnd lat ewer ubel piffen
 Sich versuchen von den toren
 Er jeich vnd turen si sich begen
 Ez muelfz geltan ir aller leben

da antwort im herr dietreich
 mit fenften worten zuchtigleich
 waz han ich ewerm herrn getan
 daz er mich mit streit will bestan
 oder in mein lant furt fein her
 mein knecht fein gar an wer
 Gegen vnichtigen leuten
 liefz er ee doch wedeuten
 Wie die red were
 vnd derfur die rechten mere
 daz er mir an schulde

Nicht wider sag fein halde
 doch schult ir ewerm herrn fagen
 Ich wol darumb nicht verzagen
 ob er hab ein grofz her
 Er find mich in der wer
 vnd die lieben freunt mein
 Er liefz wol folich droen fein
 da sprach Ifunck der degen
 Ewer herr liefz wol vnterwegen
 Sein dro die er mag tun
 Zv eim solchen degen Jungen
 Ja wir wollens auff dem feld bogen
 daz sich die geier miffen laben
 pey dem kalb von vnferm plut
 die dro fein fur nichte guet
 Endroen sprach wolffhart
 Ich fro mich diser hoffart
 Ja hort ich je fagen mere
 der ich froer were
 vnd fucht er vns vor die stat
 Er wirt streicz also far
 daz er der mawer nicht derkant
 zv armonia in fein lant
 da sprach der furst schiltungz
 Seit ir nun degen jungt
 So tuet pekunt an der zeit
 So euch die not an leit
 lat mich horn ewers herezen wort
 die euch mein herr enpoten hat
 herr dietreich mit zuchten sprach
 wolffhart hab dein gemach
 wifz daz ez stet nicht wol
 dem werden poten antworten also
 do sprach er zv dem poten reich
 Sagt ewerm hern sicherleich
 kumpt er her in mein lant
 daz wirt im ein fwere hant
 Alz ferr ich hab daz leben

vnd will mir gott daz gluck geben
do sprach daz twerget lawrein
furst schiltung ir schult mein pot sein
zv dem lieben oheim mein
Sagt im den gruesz mein
Er schull mir wil kumen sein
Also daz er mit guetem muet
hie beschaw den fursten guet
So sieht in vil gern
der edel furst von pern
Sag im daz wir guet freunt sein
daz zwissen im vnd mein
kein widerfagung mag werden
die weil wir leben auff erden
pit in von mir tugentleichen
daz er dem fursten reichen
Ichs in dem land pfende
vncz in got her gefende
daz man in sech vor der stat
So will ich denn geben den rat
daz ir guet freunt seit
An alln krig vnd an streit
waz dem von pern scholl geschehen
Man muesz mich tot pey im sehen
da mit schiltung vrlaub nam
vnd schied pald von dann
daz her lag noch zv venedig ja
vnd hier gewart schiltung da
vncz an den achten morgen
Sein kamen die venediger in forgen
da schiltung zv dem her reit
dem kungt man daz seit
daz schiltung wer komen
die mer hiet er gern vernumen
frölichen er im engegen ging
vil willickleichen er in enpfung
pifz wil kumen mein schiltung
Ein furst starck vnd frum

Ich will dir ymer holt sein
Sag mir wie gehabt sich lawrein
herr seit ich ez euch sagen scholl
Er gehabt sich recht wol
Er enpeut euch gruesz vnd dienst
vnd auch daz ir im palt
ruet alz er euch patt
daz ich euch an seiner stat
daz ir gutleich fart
vnd in d'ran gewert
durch dez von pern reich
daz niemant tet geleich
vnd daz ir den leuten nicht schat
vncz daz ir kumpt fur die stat
Ir findt leich die fuge
daran euch wol genuge

So enpeut euch der von pern
Er will ewer warten gern
vnd wol sein leut vnd sein lant
Rechten mit sein selbs hant
Er hat auch recken guet
Sy sein also wol gemur
daz sy sehen von herzen gern
daz ir zichet fur pern

Trewn daz muesz geschehen
daz man mich vor pern musz sehen
Ich will euch lawrein
den vil lieben oheim mein
Seiner pet wol gewern

Ich will verpieten vil gern
Allem dem gelind mein
daz er an schaden scholl sein
dem lande gemein
wenn die stat allein
waz schadens daran tue
darub begonden sy nemen rawm
Er hiez deruffen vber all
daz ez im her derhall

daz

daz man nyemant nichts nem
vncz man fur die stat kem
In wart gepoten ganzער frid
pey dem halz vnd pey der wil
die weil hiet der von pern befant
pey stet vnd auch daz lant
Er hiez die leut sihen
Sye zv der festen zihen
Wagen vnd dienst man
die im warn vntertan
die kamen all geriten dar
Mit manger herlicher schar
Sye wolten wern irs hern not
oder sy wolten ligen tot

An dem newnten morgen frue
da zoh der herr mit krafft zve
Er begond sich legen neben die stat
do er wol die weil hat
da slugen sye auff daz felt
vil manig herleichz gezelt
die man alle wol sach
vil nahent zv eim pach
Sye begonden alle spehen

die leut kvnd nyemant gesehen
wen herdietreich vnd herhilprant
dierlawb wutig vnd wegant
vnd darzv wolfart der degen
daz geschach von dez wegen
daz hieten die vingerlein
die in worn worden von lawrein
die leut in der stat jahen
do sye die hutten anflahen
vnd hörten grossen schall
vor der stat vber all
vns muesz got hye nern
Wir mugen vns selb nicht gewern
da her dietreich an der zeit
liesz ruffen in der stat weit

daz nyemant kom fur daz tor
oder er verlur daz leben der vor
Er nam zv im in sein rat
Er sprochen wie behuet wir die stat
vor den vnsechtigen seharen
die schull wir wol bewaren
Also sprach maister hilprant
die schull wir besehen zv hant
die gegen den feinten ligen
daz sy vns nicht anfigen
Mit inn grossen listren
wir schullen daz folk wol fristen
vnser funff sy wol mugen gesehen
die schullen gar wol sehen vnd spehen
vnser yetleicher pfleg eins purgtors
vnd huet dez vor den feinten da
daz dem folk gescheh kein leit da
wir schullen sein zehant bereit
Sye wurden zv hant geschickt dar
yetleicher nam seins tors war
Herdietreich ginge zehant
da er lawrein vant

Er sprach lieber freunt vnd gefell
mein
vnd derzeug mir die trew dein
vnd teil mit mir dein rat
du siehst wol wie mein dinck stat
Er sprach edler furst von pern
vil willickleichen vnd gern
Behalt ich mein trew an dir
daz scholtu gelauben mir
Ich rat dir daz pessir daz ich scholl
vnd will auch daz beweisen wol
wen mein leipt vnd mein leben
will ich durch dein willen geben
E ich daz enfeh
daz dir kein leit gescheh
Ich rat euch keins ratz nicht

Ez

Ez ist werlichen entwicht
 Ewer wolt ist gar an wer
 gegen dez walberans her
 Er hat so manichen weigant
 her prach in disz lant
 vnd hiet er niemancz mer
 denn die von kanene sprach er
 Ir kunt im nicht gesigen an
 fur war ich daz sagen kan
 daz er selb ist so stark
 daz die in allen andern landen ligen
 Im nyemant mag angesigen
 Mit im gestreit nye kein man
 Er hab im gewonnen an
 Ir schult mich lassen zwim hinaufz
 Ob ich sein red also vernim daraufz
 daz ich ez setz in ein frid sumen
 daz will ich mit trewen tun
 vil gern sprach her dietreich
 tuest du dem wol geleich
 daz du mir getrew pist
 vnd setz darnach dein list
 daz dir daz pest mug gesein
 daz getraw ich den trewen dein
 Er hiez in reichleichen kleiden
 do er von der stat wolt scheiden
 Er fant mit im zwelff man
 die trugen guete kleider an
 do riten sy garzogentleich
 da walbaran lag der kunk reich
 daz gezelt lawrein wol derkant
 daz gespant waz auff daz felt
 Walbaran kamen die mer
 daz lawrein vor der hutten wer
 dez waz er von herzen fro
 Auff sprang er da
 Gegen im er do ging
 vil liebleichen er in do enpfing

pifz wil kumen mein lawrein
 getrewer vnd lieber oheim mein
 daz ich dich han gefunden
 dez pin ich von herzen fro
 vil liebler trewen si sich do
 Er enpfing in alz liebleich und bider
 Sy lassen auff daz grasz nider
 da ly gefassen auff daz grasz
 gar froleich ir hercz da waz
 Er enpfing auch daz gefind sein
 Man trug in dar met vnd wein
 Waz ir da kumen waz
 die hiez man siezen in daz grasz
 lawrein danck fleisickleichen
 Seim oheim dem kuncz reichent
 der trew vnd freuntschafft sein
 die er im tet in feltlichen schein
 daz er im so grossen her
 durch sein willen hiet pracht vber
 mer

Er sprach vil lieber oheim mein
 Ich will dir ymer holt sein
 vmb die trew die du mir
 hast getan gegen mir
 got geb daz ich dir gedank schir
 deiner ern vnd ganczer freuntschafft
 dein trew hat getan mir gancze krafft
 doch scholl dein gnad ansehen
 vnd scholl mir einz pet gewern
 der ich beger an dich
 der gewer auch lieber oheim mich
 So hat ein ende mein trüber sin
 do mit ich betrubr pin

Er sprach dein trewer fall
 will ich wentten vberall
 Alz ich von recht tun scholl
 darumb gehab dich wol
 darumb pin ich aufz kumen

Ez kum zv schaden oder zv frumen
 Ich went dir all dein not
 oder ich lig darumb tot
 dez seholtu auch gewert sein
 wez du begerst lieber oheim mein

Er sprach seit du mich wilt gewern
 So pit ich vmb den von pern
 daz du seist der freunt sein
 Alz geleich alz ich der dein
 wenn er mir guetleich hat getan
 Fur war ich dir daz sagen kan
 vnd wer ich sein alz gewaltig gewesen
 Alz er mein ich hiet in nicht lassen

genesen
 dar zv hat er getan an mir
 daz ich nicht kan gefagen dir
 Trew und gancze freuntschafft
 hab wir gelworn mit aydz krafft
 da von lieber oheim mein
 tue an mir deiner gnad schein
 vnd nym in in dein freuntschafft
 Sein trew hat grosse krafft
 Er ist der trewst man ein
 den ye svnn vber schein

da derfchraek walbaran der gepet
 vnd daz er im gelobt hiet
 wenn er sich nicht verlan
 daz er in pet fur den man
 vnd sach ein weil nyder
 vnd kam doch zv im wider

Er sprach ich wil mich bedenken
 waz ich darin tue vncz frue
 Auch seholtu im heissen fagen
 daz sy den frid stet haben
 daz peut ich pey dem halz vnd pey
 der wid

die weil scholl die stat haben frid
 du must bleiben heut pey mir

Morgen frue so sag ich dir
 Wez ich denn gedach han
 daz heifz im sagen an etwan
 E zv hant rufft lawrein dar
 wielandez nam er eben war
 Er sprach reit zv diem hern
 Sag dem edeln von pern
 daz ich frid gemacht han
 vncz ich selb zv im kam
 So sag ich im denn wol
 darnach er schich richten seholt
 Wielant da in die stat reit
 Seim hern er die mer seit
 Er frag wo ist lawrein
 Er ist pey dem oheim sein
 Er wolt in nicht von im lan
 Alz ich euch gefagen kan
 Er wil euch selbz die mer fagen
 die weil schult ir ganczen frid haben
 do hiez er mit eim grossen hal
 den frid ruffen vberal
 An dem dritten morgen frue
 lawrein rait zv pern zve
 do herrdietreich in derfach
 vil zuchtrickleichen er da sprach
 pifz wilkwmen lawrein
 vil getrewer freunt mein
 du seholt mir die mer fagen
 vnd seholt mir sein nicht vertragen
 herr ich sag euch sicherleich
 waz euch enpeut der kunk reich
 vnd ob ez euch gefall wol
 daz selb mit frid wesen scholl
 Ir habt so mangan helt degen
 die streicz wol turn pflegen
 vnd der hercz nach streit gert
 die schullen sein wol gewert
 An dem sunntag morgen

So kumpt er vnverporgen
hiefur daz purk tor
do halt er auff dem graben hie for
Er gicht ir seit dez muez so gar ein
man

daz er in selb rurt wol bestan
Auch so fein ewer recken
die frechen vnd die stercken
dez muez so gar entobt
ob er ez hier gelobt
So gedecht ir er torst vor zagheit
darumb wil er sein bereit
vnd ir manheit befehen
welich sich denn wöllen wern
daz sy denn gern streiten
die kvmen zv den zeiten
die wern da gewert

Alz der ir herez begert
do sprach der von pern
die mer hor wir gern
will vns got geruchen
wir schullen si for dem tor versuchen
zv hant er die fein befant
vnd tet in daz weckant
daz si sich bereiten dar zv
An dem suntag morgen frue
daz denn lieffen sechen
waz in gluckez mochs geschehen
Ja trewn sprach herr wolffhart
Ich will der erst fein an die fart
Ich will den ersten streit anheben
vnd scholt ez gelten mein leben
Ilfunck sprach mit vbermuert
Ez scholl in nicht werden guet
daz si vns in dem land haben gesucht
Werleich ich auch dez geruch
daz er mich törst bestan
Ez mußt im an daz leben gan

do sprach hilprant der weifz
lat ewer hohe weifz
Ez zimpt nicht pidern recken wol
daz man von in horn schol
Man sich den wol waz denn geschicht
So man die feint hört vnd sieht
weliche denn den preifz begagen
daz hört man denn wol sagen
do bereiten si sich zv dem streit
die recken zv peider seit
An dem suntag morgen frue
der kunigt walbaran bereit sich dar
zve

Er hieß pald springen
Sein wappen im pringen
dez will ich euch nicht vertragen
Ich will euch wunder fon dem wap-
pen sagen
Ez waz weder von stahel noch von
eyfen

daz wappen scholl man preyfen
Ein tier salomander genant
daz want in armoneien lant
pey ein wasser heißt trimonyn
da kan nyemant kvmen hin
Er muess haben grossen sin
vnd mit grossen listen
Muess er sein leben fristen
werleich ich dez geruch
daz ich ez nicht versuch
daz haupt ist also geran
daz ez nyemant gewinnen kan
Mit keim hant waffen so guet
wenn mit dez selben thiers plut
wenn man daz streich daran
da laet ez sich gewinen von
daz plut hat den sin
wenn man waffen herte da mit
daz

daz wirt so hertt vnd so starck
daz ez niemant gewinen magt
daz haupt ist grun alz ein grafz
da von fein waffen alz waz
wenn er daz waffen an sich leit
So foreht er weder sturm noch streit
daz waffen gab liechten schein
Alz sam ez wer smaraldein
da mit bedeck er al sein gelid
daz waffen bedorfft nie keins smid
Ein netz man im vber daz waffen
leit

daz kein man ee noch seit
daz reissen nye sach
fur war ich daz sag
daz waz geworich wech
Arabisschen golt spech
daz neez waz gehert in dez tirs plut
da von waz ez hert vnd gut

Ein platt sein waffen rech waz
daz waz geworicht zv kawkaz
darauff geworicht von gold
Sunn man alz man ez wünnen schold
vnd stern warn neben
durch die stern stechen gingen
daran guldein schellen hingen
die hieten sussen klank
Alz aller fogel gefanck
die hoh auff zugen
vnd sungen vnd flugen

Man trug im ein helm dar
der waz lauter guldein gar
von edelm gestein vnd golt
geworicht alz er wolt

Er waz gehert in salomandri plut
kein waffen wart nye so gut
daz im geschaden mocht vmb ein har
doz sag ich euch fur war

Ein kron auff dem helm waz
noch liechter denn ein spiegel glaz
leucht sy von dem edeln gestein
pey grosz vnd auch klein

Ein rinck die kron vmbfing
der zv allen zeiten vmb ging
da waz die sunn forn an
dar engegen stund der man
mit listen waz gemacht daz
daz ir ganck also waz
alz an dem firmament ist gericht
also waz ez gericht

Recht alz der zirkel affricus
hier ein maister gericht alfus
dennoch warn neben daran
recht alz die merstern stan
Man mocht sy sehen gern
die sunne die an dem zirkel waz
die waz poliert alz ein glaz

Ez waz ein edler karfunkelstein
der so gar lawter schein
alz die morgen röt
So die sunn auffgeet
der man waz ein rubin gut
der pran alz ein prennende glut
Gegen dem karfunckel
die kron also schön leucht
daz ez all die deucht
die von der kron gefähen
Mit warheit sy daz jahren
daz sy gefähen alz wol

Alz man pey dem tag run schol
Auch schult ir wissen fur war
daz die stern warn klar
wenn die recht schön erschein
an die vil edeln stein
daz der pussen waz so liecht
daz nyemant wol mocht nicht

walbarans angesehen
vor der edeln stein prechen

Man trug im dar ein reichen schilt
der mit Josine wart verzilt
daran was sunn vnd man
genagelt festklicheich daran
daz die riemen scholten sein
daz warn porten seidein

Ein swert man im por dar
daz was geworich in india
von dem stahel also gut
Auch was ez gehert in salmandry
plut

kein waffen ez vermeit
Also festklicheich ez sneit
was er da mit anrurt
wie gar ez dar von einander fur

Ein rosß man im dar zoh
daz kein forcht nye sloh
Ez was stark an seiner krafft
Ez wart im von ispania pracht
die deck auff dem ross erchein
die was luter vnd rein
Recht alz er waffen recht sein
Mon vnd stern guldein
daran hingen guldein schellen
die man hört laut erhellen
wenn daz rosß springen wart
So erhullen die schellen an der fart
In allen den gepern
Sam ez fogelein wern

Daz der satel schölt sein
daz warn zwen leben guldein
die hieten sich begriffen mit klaen
zwischen in fass er schon
Alz in ein satel gut
daz rosß drabt in hohem mut
daz die schellen laut erhalten

Ein lauter man im dar trug
der was so sawber vnd so klug
g macht aufz lautern gold
Alz man ez wunschen schol
Mit klugen gliden ez gemacht was
daz man ez zv samen sacz
Neben pey dem stegraff
dem leben ez in die kla graiff
daz ander mit dem andern stegraffda
dem leben ez graiff in dise kla
wenn ez die leben recht begraiß
von einander ez nymer gelaiff
wenn er sich in dem satel swanck
daz waffen laut erklanck
nun warn auch bereit da
Sein gefert alz da
die warn all schon bereit
In also reich waffen kleit
daz nye pey vnsern zeiten
In sturmen noch in streiten
Reicher waffenkleid wart nye gesehen
daz muß man fur die warheit jehen
Auch warn sy recht helt
vnd zv streit außderwelt

Walbaran selb zwelfß vber all
Zoh er reichleichen auff daz wal
wol zwelfß pufawner erhalten
vnd vil laut erhullen
daz mans in der stat erhört
herr dietreich den sein gepot
daz sy sich bereiten an
daz was vil wiezigleichen geran

da zoh walbaran mit seiner schar
fur die stat vil offenwar
Mit seim reichen ponir
daz was reich vnd schön
von vil klarem golde
Sam man es wunschen scholde
daz

daz ponir was seiel varb
dar ein gemacht stern klar
do sy fur die stat kamen
vnd ez die leut vernamen
Sy begonden all yehen
Auff der mawer sy all sahen
die herrn walberans schar
Sy gesegenten sich all gar
Sy yahen daz von hymel klar
Engell weren kumen dar
wenn die sunn erchein
So gar sichtig was daz gestein
daz man von der stein prechen
die leut nicht wol mochten gesehen
Sy sprachen daz sy von hymel wern
daz mocht ir schön wol pewern
die purger kamen all wol geleich
fur herren dietreich
Sy sagten im die größten wunder
von der schönheit beunder
Sy sprachen herr sicherleich
Er ist kumen von hymelreich
Also schon leuch die schar
daz vns sein alle wundert gar

Herr Dietreich sprach yngefer
Ich sag euch wol die mer
Ez prufft walbaran mit seiner schar
wir schullen im kumen fur daz tor
do er vnser peit for

Nun was auch herr dietreich
mit seim gefert gar zirleich
die furten all waffen gut
Sy warn all hochgemut
Sy furten liechten farabat
Alz ez edlen leuten vol anstar
gegen dem purgtor er da zoh
vnd daz ponir slog ob im hoch
daz gab von röte liechten schein

daran was ein leb guldein
wenn ez gegen dem wint swebr
der leb strebt alz sam er lebt
do man daz tor auffilofz
do wart ein lauffen also grofz
von den leuten gemain
pey grossen vnd auch klein
die wunsten im heilz vnd gluckz
pey armen vnd auch reich
vnd daz teten sy mit fleisz
do sy kamen fur daz tor
do sahen sy halten der vor
walberan vnd sein schar
Ir waffen was liecht gefar
daz sein wundert den von pern
Recht alz die rechten liechten stern
Glitzen wider einander dar
dez namen sy sich wunder all gar
Entrewn sprach herr dietreich
Sy sein kumen von hymelreich

do schickt man wolffhart hin fur
mit ritterleicher kur
will er den streit heben an
gegen im hielt auch ein man
der dez lebens ist ein helt
Er was ein degen außderwelt

Schiltung was er genant
Er was ein furst wol derschant
die rosß sy do sprengten
vil ritterleich sy do tengen
die sper sy vber ir schilt sangt
Schiltung traff wolffarten zehant
Aldo er sein begert
Er stach in zv der erd
von dem rosß nider
daz er sich nye mocht gehaben wider
Er lag vnversunen gar
dez nam schiltung wol war

hilprant furt sein herrn dar
 Sy swurn peyd freuntschafft
 de hier grosse krafft
 Man pracht in peyden ire rosz gut
 darauff fassen die helden hoch gemut
 Ir gefind da zv famen rait
 Sy warn fröleich vnd gem
 herr dietreich walberan da par
 dez er rit mit im in die stat
 dez gewert in do der degen her
 Mit im nam er der sein nicht mer
 denn die aylff man
 die do mit im warn kumen auff den
 plan

da wart die kurezweil gross
 daz walbaran nicht verdrosz
 Mit roten geigen singen
 hört man vil kurezweil erklingen
 Manicherley feyten spil
 da waz kurezweil vil
 des nachez er in beleiben pat
 vnd sein gefert in der stat
 dez mußt er in gewern

do sprach der von pern
 zv sein maister hilprant
 daz er se uff so zehant
 daz die leut wern fröleich in der stat
 daz ge'chah mit solchem rat
 Sy fröten sich der geest
 vnd teren al daz pefft

Sy huben an ein grossen schall
 In der stat vber all
 Er enpot ez den gesten wol
 Alz man lieben freunten tun schol
 Er schuff in allen gueten gemach
 Walberan vil wol daz sach
 daz sy im willigt warn
 der vil edel perner

80
 da zv pern den weiten sal
 den vberpreit man vberal
 Mit edlen rebichen gut
 do die hern hochgemut
 Ianen schölten essen
 Auch wart nicht vergessen
 Mit guldein tuchern lichtfarb
 vnbhing man die went gar
 die tisch man rieht do wol
 Alz man rechten fursten tun schol

Man par die gest zv tisch gan
 doch wart dez nicht verlan
 In pecken von gold rot
 wasser man in zv den henden pot
 do seetzt man die geist reich
 Alz daz waz pilleich

Auch der klein lawrein
 Mußt ir morgenstern sein
 darnach hielt der von pern
 Jetleichen siezen nach sein era
 die speisz man auff den tisch trug
 Junckhern die warn also klug
 Sy trugen also reiche kleid
 die schenken warn all bereit
 Sy schenkten in den pesten wein
 der in allen landen moech gesein
 dez hier man da gut star
 Man gab in sein allen far

Vil kurezweil von pufawnern
 pfeiffer vnd sidler paucker vil
 Man hört auch manig seiten spil
 von guten singern
 daz sy frölichen wern
 von fideln harpffen vnd roten klank
 vnd man hört auch manig gut gefank
 dez pat sy der wirt reich
 vnd mit zuchten all geleich
 Mit freuden vertriben sy die nach

do

do ez dez morgens wart tack
 der kunk walberan da lack
 der wirt kunk walberan pat
 daz er den tagt belib in der stat
 Auch pit ich euch edler kunk reich
 daz ir die fursten all geleich
 die ir vnter dem her habt
 Mit euch lat reiten in die stat
 die purger willichleich raten daz

82
 vnd schuffen ez defter paz
 vnd sy wol fahen daran
 daz im willigt waz der man
 do hub mit freuden sich der hall
 In der stat auch vber all
 Man began aller freuden vil
 Mit so manigem hantspil
 dez man erdenken kant
 Mit maister Hilprant

(Deest, ut viderur, unicum folium codicem 59 foliis
 adhuc constantem claudens)



